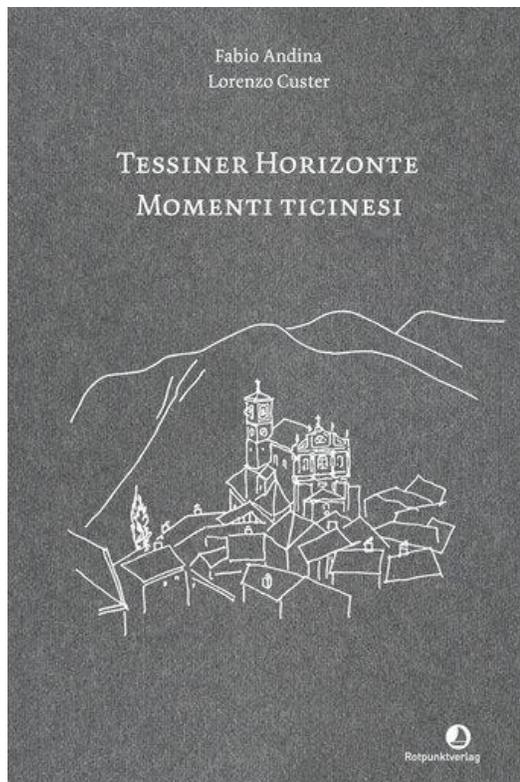


Tessiner Horizonte – Fabio Andina und Lorenzo Custer

Dieses doppelsprachige Buch (ital/dt) lebt vom Zusammenspiel der Zeichnungen von Lorenzo Custer, der mit wenigen Strichen das Wirkungsgefüge Mensch - Natur der Tessiner Landschaft festhält, und den Texten von Fabio Andina. Es wird das Wesentliche dieser geheimnisvollen, von Berg und Tal, Wald, Stein und Wasser und ihren Bewohnern geprägten Welt erkennbar. Horizonte öffnen sich auf einen Reichtum, der in der Kargheit liegt.



von
Hans Lenzi

Ein Dorf, eingebettet in die Linien der Berge, klebt am Hang, sein Kirchturm ragt wie eine Kerze in die Höhe – eine Spannung zwischen Horizontale und Vertikale, ein typischer Tessiner Moment. Fabio Andina, der uns aus seinem Roman 'Tage mit Felice' als genauer und sinnlicher Beobachter der Natur und des Dorflebens in Erinnerung ist, widmet sein neues Buch den kleinen großen Momenten im Tessin: Das erste Morgenlicht, der laut rauschende Gebirgsbach, die Schwere einer Kuh im Gras und ein Dachziegel, der seit dem letzten Winter herunterzufallen droht. Wir entdecken mit dem Autor vierundsiebzig Hirsche am gegenüberliegenden Hang, erhaschen das Läuten des Campanile, den Geruch nach Schnee, zuweilen eine aufkommende Kindheitserinnerung und einmal sogar einen unverhofften Kaffee.

Die Autoren

Fabio Andina, geboren 1972 in Lugano, studierte Filmwissenschaften und Drehbuch in San Francisco. Heute lebt er wieder im Tessin, im Malcantone und im Bleniotal. Sein mehrfach ausgezeichnete Roman 'Tage mit Felice', erschienen im Frühjahr 2020, war ein großer Publikumserfolg.

Lorenzo Custer, geboren 1945, lebt als Architekt ETH im Malcantone und beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Verhältnis von Architektur und Landschaft. Für die Rekonstruktion zweier Dörfer im Centovalli wurde ihm ein Prix Européen d'Architecture Philippe Rotthier verliehen. Seine Zeichnungen wurden mehrfach ausgestellt.